

Liste der Bürgermeister 1798 - 1945

Peter Weisrock

Französische Zeit, Mairie de Niederolm, 1798-1814/15

1798-1800	Georg Gabel, Maire. Vorher Führer der revolutionären Jakobiner in Nieder-Olm während der <u>Mainzer Republik 1792/93</u> . Aufstellung eines <u>Freiheitsbaums in Nieder-Olm</u> . Bis 1798 Gutsverwalter oder Hofmann im Liebfrauengut.
1800-1814/15	Franz Jakob Leiden, Maire. Bis zum Ende des Alten Reichs 1798 Zöllner und Gemeindeschreiber. Wirt im Gasthaus Zum Grünen Baum, Pfarrgasse Nr. 2.

Hessische Zeit im Großherzogtum Hessen-Darmstadt, 1816-1918

1814-1822	Johannes Müller. Vorher kurmainzischer Schultheiß bis 1798. Oppositionsführer des konservativen Lagers in der französischen Zeit.
1822-1836	Adam Müller. Sohn von Johannes Müller.
1836-1848	Franz Kilian.
1848-1853	Rudolf Schwarz. Arzt und Weinbrenner. Sympathisant der Revolution in Nieder-Olm von <u>1848/49</u> . Sein Vater war der <u>Sattler und Weinbrenner Wilhelm Schwarz</u> .
1853-1883	Conrad Sieben II., mit einer langen Amtszeit von 30 Jahren.
1883-1901	Johann Schwalbach. Kam aus Marienborn und heiratete in die Familie Rögner ein, die das landwirtschaftliche Anwesen in der Alten Landstraße Nr. 30 bewirtschaftete, heute katholisches Pfarrhaus.
1901-1917	Sebastian Sieben. Landwirt in der Backhausstraße Nr. 10, dem früheren Anwesen des Domherrn Präsenzguts.

Hessische Zeit im Volksstaat Hessen, 1919-1945

1917-1919	Kommissarisch verwaltet durch den 1. Beigeordneten Georg Seibert in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg und in der Zeit des <u>Arbeiter-Bauern- und Soldatenrats von 1918</u> .
1919-1933	Jakob Sieben I., Sohn des ehemaligen Bürgermeisters Sebastian Sieben und Enkel des ehemaligen Bürgermeisters Conrad Sieben II. Jakob Sieben wurde 1933 durch die "Machtergreifung" der Nazis von seinem Amt enthoben.
1933-1936	Jakob Eckes II. Die Familie Eckes war eine der Träger in der nationalsozialistischen Zeit und stellte etliche NS-Funktionsträger.
1936-1945	Bartholomäus Horn III., NS- Orts- und Kreisbauernführer. Familiär mit der Familie Eckes verschwägert. In seine Amtszeit fällt die " <u>Reichskristallnacht</u> " in Nieder-Olm von 1938 und der Beginn des Holocausts, dem zahlreiche <u>jüdische Mitbürger und Ausgegrenzte</u> aus Nieder-Olm in den Vernichtungslagern zum Opfer fielen.

Quellen:

Michael Eifinger. Die Bürgermeister von Nieder-Olm, in: Nachrichtenblatt Nieder-Olm vom 5.9.1958 und 12.9.1958.

Archiv Geschichtswerkstatt Peter Weisrock.